Morgen-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Nr. 519.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅚ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 5. November

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 4. Novbr. Der König hat dem Kreishauptmann, Geh. Reg.-Rath Bening zu Wennigsen den R. A.-O. 2. Kl.; dem Kreisger.-Rath Foitzick zu Oppeln und dem Steuer-Inspektor und Hauptmann a. D. Felthaus zu Wetzlar den R. A.-O. 4. Kl.; dem Komm.-Rath Jacob Landau zu Berlin den K. Kr.-O. 3. Kl., sowie dem Zeug-Hauptmann a. D. Weber zu Münster den K. Kr.-O. 4. Kl. verliehen.

Der König hat den Landrath des Allensteiner Kreises, von den Brincken, zum k. Kommissarius bei der Allensteiner Kreis-Korporation für Meliorations-Anlagen ernannt; dem Kaufmann Karl Junghenn zu Kassel das Prädikat eines k. Hof-Lieferanten; und dem Graveur Heinrich Gustav Schilling zu Berlin das Prädikat eines k. Hof-Graveurs verliehen.

Der bisherige k. Bauinspektor Gustav Berring in Crefeld ist zum k. Ober-Bauinspektor ernannt und als solcher dem Regierungs-Kollegium zu Oppeln überwiesen worden; der bisherige Baumeister Ferdinand van der Plassen zu Essen ist als k. Kreis-Baumeister in Aurich angestellt worden; die Berufung des Lehrers Heinrich Höne von der Realschule in Münster zum Ober-Lehrer an der Realschule in Osnabrück ist genehmigt worden; der bisherige Privatdozent Dr. Max Scholz in Greifswald ist zum außerord. Professor in der philos. Fakultät der dortigen Universität ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Gumbinnen, 4. November. Sicherem Vernehmen nach ist die Cholera nicht nur in dem polnischen Kreise Augustowo, 5 Meilen vom Oletzkoer Kreise, sondern auch längs der ganzen polnischen Grenze ausgebrochen. Die Regierung hat zur Verhütung der Choleraeinschleppung aus Rußland die Quarantäne auch auf die die Memel stromabwärts segelnden Dampfschiffe, welche bisher von dieser Maßregel ausgeschlossen waren, ausgedehnt.

Kassel, 4. November. Gestern Abend entgleiste ein Personenzug der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn bei Warburg. Mehrere Passagiere und Fahrbedienstete todt, viele verletzt, die Wagen wurden theilweise zertrümmert.

Warburg, 4. November. Bei der gestern stattgehabten Entgleisung des Personenzuges der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn sind, soweit bis jetzt bekannt, 4 Personen getödtet und über 30 verwundet worden. Die betreffende Untersuchung ist eingeleitet.

Dresden, 4. November. Das „Dresdner Journal“ veröffentlicht die Liste der zum goldenen Ehejubiläum des sächsischen Königspaares angemeldeten fürstlichen Gäste. Es sind deren 31, und befinden sich darunter Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta, der Kronprinz des deutschen Reichs, der Großherzog von Sachsen-Weimar, die Herzöge von Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg und Koburg-Gotha, der Erzherzog Karl Ludwig von Oesterreich, Prinz Karl Theodor in Baiern, die Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, der Graf von Flandern und Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, Letzterer im Auftrage des Königs von Württemberg. Am Sonntag werden die allerhöchsten Herrschaften nach der Festvorstellung im Hoftheater einer Galasoirée bei dem Kriegsminister von Fabrice beiwohnen.

München, 4. November. Der Minister des Innern hat mittelst Erlasses vom gestrigen Tage wiederholt vor jeder Betheiligung an den sogenannten Dachauer Banken gewarnt und die Distrikts- und Ortspolizeibehörden aufgefordert, seine Warnung in möglichst eindringlicher Weise zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, damit, „so viel es an der k. Staatsregierung liege, Niemand länger ungewarnt“ sein Geld in den Händen jener Banken lasse oder gar denselben Geld auf's Neue anvertraue. — Die Staatsregierung hat sämmtlichen Kreisregierungen eine Entschließung zugehen lassen, welche eine Beaufsichtigung der Bauernvereine anordnet.

Wien, 4. November. Heute ist hier der erste Cholerafall, und zwar mit tödtlichem Ausgange vorgekommen.

(Privat-Depesche der Posener Zeitung.)

Wien, 4. Nov. Auch die offiziöse „Montagsrevue“ erklärt das von Neuem wieder auftauchende Gerücht von der Demission des Kriegsministers Frhrn. v. Kuhn für völlig unbegründet. — Die neu ernannte persische Gesandtschaft am hiesigen Hofe wird Mitte Dezember mit großem Gefolge hier eintreffen. — Heute ist hier der erste Cholerafall vorgekommen. — Graf Andassy ist zum Houved-General ernannt.

Wien, 4. Nov. Der Minister Auersperg, Pretis und Banhans reisen zur Landtagseröffnung nach Prag.

Pest, 4. Nov. In der heutigen Sitzung des Unterhauses interpellirte Iranyi wegen Einführung der fakulativen Zivilehe.

Bern, 4. Novbr. Der Bischof von Basel verhängte über den altkatholischen Pfarrer von Starrkirch, (Kanton Solothurn) den Verfasser vortrefflicher liberal-katholischer Schriften, die Suspension und Exkommunikation. Die solothurner Regierung ist entschlossen, ihre Staatsoberhoheitsrechte zu wahren und hat bereits geeignete Maßnahmen gegen die Ueberhebung des Klerus beschlossen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 4. Novbr. Der „Ordre“ geht heute in Rouher's Leitung über. Die Bonapartisten wollen eine Provokationspolitik inauguriren. Die radikalen Abgeordneten wollen für die vierjährige Präsidentschaftsdauer Thiers' stimmen, die anderen konstitutionellen Aenderungen aber verweigern. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 3. Nov. In einem an das VII. Armeekorps (Tours) gerichteten Tagesbefehl erklärt General Chanzy, daß Frankreich die bis jetzt von ihm innegehabte Stellung auch fernerhin in der Welt beizubehalten entschlossen sei. Die Armee müsse daher mit gutem Beispiele vorangehen, allen Parteibestrebungen fern bleiben, mit Selbstverläugnung und unbedingter Ergebenheit der Regierung dienen, die Ordnung im Innern aufrecht erhalten und auch nach Außen hin, wenn nothwendig, der französischen Fahne Achtung verschaffen.

London, 4. November. Der österreichische Botschafter am diesseitigen Hofe, Graf Beust, ist nach Dresden gereist, um an den Festlichkeiten zur goldenen Hochzeit des sächsischen Königspaares Theil zu nehmen. — Zu Gunsten der Freilassung der gefangenen Fenier fand gestern im Hyde-Park eine große Demonstration statt, die jedoch ohne alle Störung und jedes Einschreiten der Polizei verlief. — Eine wie in New-York aufgetretene ähnliche Epidemie unter den Pferden ist in Devonshire ausgebrochen.

Belgrad, 4. Novbr. Der Ausschuß der Skupschtina empfahl die Abschaffung der Heirathskautionen der Offiziere. Die Skupschtina wird den Antrag wahrscheinlich genehmigen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Cettinje, 4. Novbr. Tesik Bey, der als außerordentlicher Gesandter zur Beilegung des Konflikts hierhergekommen war, hat einen Ausgleich zu Stande gebracht. Beide Parteien zeigten sich sehr versöhnlich.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Preußischen Bank.** Wochen-Uebersicht vom 31. Oktober 1872.

				Gegen 23. Oktober.
Aktiva.				
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	168,191,000	Zun.	2,437,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	4,468,000	Zun.	182,000
3. Wechsel-Bestände	„	167,631,000	Zun.	1,804,000
4. Lombard-Bestände	„	27,333,000	Zun.	5,207,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	2,810,000	Zun.	115,000
Passiva.				
6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	284,888,000	Zun.	12,327,000
7. Depositen-Kapitalien	„	27,632,000	Zun.	106,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	26,377,000	Abn.	3,265,000

Berlin, 2. November. In dem Monat Oktober verringerte sich alljährlich die Geldnachfrage, weil die im September immer hervortretende starke Inanspruchnahme reagirt und ein Theil der abgeflossenen Gelder wieder in die Bankkassen zurückkehren. Es muß hervorgehoben werden, daß in der ungleich stärkeren Inanspruchnahme der Bank im September und in dem bedeutenden Plus der Anlage in Wechseln und Lombard gegen die Vorjahre ein Motiv für eine stärkere Reaktion im November liegt und nur eine solche die Rückkehr zu vollständig normalen Verhältnissen signalisiren würde. Ein solche Reaktion ist nicht allein nicht sichtbar, sondern es hat sich auch in der letzten Oktober-Woche eine stärkere Geld-Nachfrage, besonders im Lombard entwickelt. Es wurde der Bank im Wechsel- und Lombard-Verkehr 7 und an verschiedenen Guthaben 3¼ Mill. Thlr. entzogen. Die Situation war also Ende Oktober entschieden ungünstiger als acht Tage vorher.

** **Meininger 7 Gulden-Loose.** Ziehung am 1. November.

Gezogene Serien:

Nr. 1327 2080 645 992 994 3321 467 4347 591 5364 516 936 6280 733 750 7284 2988580 9770 870.

München, 4. November. Die Anmeldungen zur Subskription auf die 5 pCt. süddeutschen Bodenkreditpfandbriefe gehen außerordentlich zahlreich ein, so daß der aufgelegte Betrag hier allein gezeichnet werden dürfte.

** **Oesterreichischer 1860er Loose.** Ziehung vom 1. Novbr. Auszahlung ab 1. Februar 1873.

Gezogene Serien.

42 329 588 1002 1140 1230 1418 1433 2080 2350 2640 3230 3508 3969 4257 4459 4463 4596 4915 5022 5043 5553 5754 5878 6315 6430 6470 6520 6678 6735 7377 7421 7437 7450 8049 8247 8422 8733 8812 8940 10108 10111 10154 10318 10624 10662 10971 11187 11265 11925 12524 12544 13298 13528 13879 14162 14181 14464 14592 14803 15495 15788 15842 16367 16715 16955 17646 17653 18170 18830 18942 19175 19681 19787 19988.

Gewinne.

Ser. 10662 Nr. 10 a **300,000** Fl.
Ser. 7450 Nr. 8 a **50,000** Fl.
Ser. 588 Nr. 17 a **25,000** Fl.
Ser. 8812 Nr. 12, Ser. 10108 Nr. 19 a **10,000** Fl.

Ser. 329 Nr. 20, Ser. 3230 Nr. 11, Ser. 7437 Nt. 16, Ser. 8049 Nr. 15, Ser. 10108 Nr. 13, 16, Ser. 10971 Nr. 20, Ser. 12524 Nr. 3, 20, Ser. 13879 Nr. 15, Ser. 14464 Nr. 1, 10, Ser. 14803 Nr. 10, Ser. 17646 Nr. 3, Ser. 19787 Nr. 14 a **5000** Fl.

Ser. 1140 Nr. 1, 20, Ser. 1418 Nr. 18, Ser. 2350 Nr. 6, Ser. 2640 Nr. 15, Ser. 3508 Nr. 7, Ser. 4557 Nr. 7, Ser. 4915 Nr. 16, Ser. 5878 Nr. 10, Ser. 7450 Nr. 18, Ser. 8049 Nr. 9, 12, Ser. 8247 Nr. 17, Ser. 10108 Nr. 3, Ser. 10662 Nr. 8, Ser. 11187 Nr. 9, Ser. 11265 Nr. 8, Ser. 12544 Nr. 8, 18, Ser. 14181 Nr. 2, Ser. 14592 Nr. 10, 16, Ser. 15495 Nr. 4, Ser. 15788 Nr. 14, 18, Ser. 16715 Nr. 12, Ser. 18942 Nr. 14, Ser. 19787 Nr. 9, Ser. 19988 Nr. 4 a **1000** Fl.

Auf die übrigen nicht angeführten Nummern, welche in den verloosten Serien enthalten sind, fällt, je nach dem Nennbetrage von 500 Fl. und 100 Fl. der geringste Gewinn von **600** Fl. und **120** Fl.

Wien, 4. November. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 24. bis 31. Oktbr. 241,409 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 36,046 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 12,671 Fl., Mindereinnahme 4680 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1399 Fl., Mehreinnahme 98 Fl.

Trautenau, 4. Novbr. Auf dem heute stattgefundenen Garnmarkte wurden Preise fest behauptet. Umsätze mäßig. Flachsgeschäft lebhafter.

Amsterdam, 4. Novbr. Die niederländische Bank hat den Diskont von 4 auf 4½ pCt. erhöht.

Paris, 3. Novbr. „Semaine financière“ meldet, daß die Banque de france gegen Deponirung von Obligationen sämmtlichen Landes-Eisenbahnen Vorschüsse bis zu einer gewissen Höhe gewähren werde, um neue Emissionen von Eisenbahn-Obligationen zu den gegenwärtig durch die Konkurrenz der Staatsrenten gedrückten Coursen zu vermeiden.

Washington, 4. November. Der Schatzsekretär Boutwell hat für den Monat November den Verkauf von 4 Millionen Dollars Gold und den Ankauf von 4 Millionen Bonds angeordnet.

Bank von Frankreich.

		Stand vom 31. Oktober.	24. Oktbr.
Aktiva:			
Baarvorrath	Fr.	788,767,130	786,784,457
Portefeuille:			
Pariser Wechsel	„	532,170,142	436,789,406
Schatzscheine	„	1,330,317,500	1,340,342,500
Wechsel in den Succursalen	„	454,022,549	429,585,978
Vorschüsse:			
auf geprägtes Geld und Barren	„	45,481,500	57,124,800
auf Rente	„	30,047,600	39,421,600
auf Eisenbahn-Effekten	„	39,106,900	38,829,900
Diverse	„	50,244,525	59,436,682
Passiva:			
Noten-Umlauf	„	2,618,663,910	2,527,396,890
Guthaben:			
des Staatsschatzes	„	424,705,251	437,438,455
der Privaten	„	213,106,132	202,425,637
Diverse	„	2,883,012	944,052

** **Wochenbericht der Englischen Bank** vom 30. Oktober.

Noten-Umlauf	Pfd. St.	25,954,865	Abn.	62,220
Staats-Depositen	„	6,722,377	Zun.	627,714
Privat-Depositen	„	18,868,155	Abn.	595,637
Regierungs-Sicherheiten	„	13,256,546		unverändert
Privat-Sicherheiten	„	21,451,291	Abn.	419,951
Metall-Vorrath	„	20,013,823	Zun.	404,772
Rest	„	3,168,222	Zun.	7,398
Noten-Reserve	„	8,346,870	Zun.	401,740
Metall-Reserve	„	712,088	Zun.	65,252

** **Bukarester Loose.** Ziehung vom 1. November.

Gezogene Serien:

Nr. 574 849 1445 1822 2256 2313 2758 3561 4110 4153 4423 5161 5862 6639.

Hauptgewinne:

Ser. 1822 Nr. 51 à **100,000** Francs.
Ser. 4153 Nr. 52 à **25,000** Francs.
Ser. 849 Nr. 79 à **5000** Francs.

Kragujewacz, 4. November. Das Budget pro 1873 beziffert die Einnahmen auf 35½ Millionen Piastern, die Ausgaben betragen 6000 Piastern weniger, mithin ergiebt sich ein Ueberschuß von 6000 Piastern.

New-York, 4. November. Der norddeutsche Lloyddampfer „Rhein“ ist gestern hier eingetroffen.

** **Chicago- und South-Western R.-B.-Bonds.** Ein Privattelegramm aus Newyork meldet der „Fr. Ztg.“, daß der am 1. November fällige Kupon dieser Prioritäten statt, wie versprochen in Gold, nur in Currency eingelöst worden ist. Das gedachte Blatt schreibt: „Diese Prioritäten im Betrage von 5,000,000 Doll. sind im Februar 1870 dahier zum Kurse von 82⅜ emittirt worden. Der Prospekt ist unterzeichnet von den Herren Gans und Frank in Newyork. Die hiesige Emission erfolgte, wie bei fast allen jetzt nothleidenden Bonds, durch ein vorgeschobenes Bankhaus. Die eigentlichen Emittenten sind jedoch innerhalb einer bekannten Finanzgruppe zu suchen, welche schon daran erkennbar ist, daß die bairische Handelsbank unter den Emissionsstellen aufgeführt ist. Die Bonds sind durch die Chicago-Rock-Island- und Pazific-Bahn garantirt. Dieselbe hat sich jedoch allerdings vorbehalten, ihre Garantiesumme nur in Currency zu bezahlen. Es scheint hiernach, daß die Bahn selbst nicht einmal im Stande war, den Unterschied zwischen Currency und Gold aufzubringen. Unsere Nachricht wird „ganz zeitgemäß“ ergänzt durch eine Mittheilung der „Independ. belge“, nach welcher eine „Chicago North-Western“-Bahn 10 Millionen Bonds und zwar auch am deutschen Markte emittiren will.“

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Paris, 5. Nov. „Bien Public“ bezeichnet die von der National-Versammlung vorzulegenden Gesetzentwürfe wegen Regelung der Verfassungsfrage als Vorlagen betreffs Ernennung Thiers zum Präsidenten der Republik auf 4 Jahre, sowie über die interimistische Präsidentschaft als diejenige, welche die Versammlung unmittelbar nach dem Zusammentritt unterbreitet; sodann wurde das Budget berathen. Dasselbe Blatt erklärt die Nachricht, Arnim habe wegen dem Tagesbefehle Ducrot's Vorstellung gemacht und unbegründet hinzugefügt, im Ministerrathe werde die Angelegenheit jedenfalls diskutirt, da die Regierung nicht gewillt ist, daß Tagesbefehle, die über die Bedeutung hinausgehen, einen beklagenswerthen Eindruck machen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 4. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Veränderlich. Weizen höher, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 15, pr. November 8, 14½, pr. März 8, pr. Mai 8, 1. **Roggen fester**, loko 5, 25, pr. November 5, pr. März 5, 8½, pr. Mai 5, 12. **Rüböl fest**, loko 12$\frac{7}{10}$, pr. Mai 12½. **Leinöl** loko 13$\frac{7}{10}$.

Breslau, 4. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18, pr. April-Mai 18½. **Weizen** pr. November 85. **Roggen** pr. November-Dezember 56½, pr. April-Mai 56½. **Rüböl** pr. November 100 Kilogramm 22, pr. April-Mai 23½. **Zink** 7½. — **Wetter: Trübe.**

Bremen, 4. November. **Petroleum animirt, Standard white loko 21 Mk. 75 Pf. bezahlt und Käufer.**

Hamburg, 4. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko fest, Weizen auf Termine fest, Roggen auf Termine ruhig. Weizen pr. November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G. **Roggen** pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. November-Dezembber 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 109 G. **Hafer und Gerste ruhig. Rüböl matt**, loko 23½,

pr. Mai 24½. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. November 15¼, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 15¼ preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 14⅞ B., 14¼ G, pr. November 14¼ G., pr. November-Dezember 14⅞ G. — Wetter: Veränderlich.

London, 4. November. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Für Weizen und Mehl bessere Stimmung, Gerste, Mais und Bohnen stetig. Hafer eher theurer. — Wetter: Kalt, Südwestwind.

London, 4. Novbr, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 26 Oktbr. bis zum 1. Novbr. betrugen: Englischer Weizen 5170, fremder 41,505, englische Gerste 5681, fremde 14 667, englische Malzgerste 15 494, englischer Hafer 847, fremder 52,806 Quartres. Englisches Mehl 23,615 Sack, fremdes 3332 Sack und 9405 Faß.

London, 4. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. Hafer eher theurer.

Liverpool, 4 Novbr. Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10 7/16 middling amerikanische 10 fair Dhollerah 7¼, middling fair Dhollerah 6⅞ good middling Dhollerah 6¼ middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 5½, fair Broach 7¼, New fair Domra 7⅞, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6½, fair Pernam 9⅞, fair Smyrna 8, fair Egyptian 9¼.

Amsterdam, 4. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko unverändert, pr. März 196½, pr. Mai 198 Raps pr. November 404, pr. Frühjahr 426 Fl. Rüböl loko 43½, pr. Herbst 44, pr. Mai 44. — Wetter: Veränderlich.

Antwerpen, 4. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt Roggen ruhig, Odessa 17½ Hafer fest. Gerste unverändert, französische 22½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 56 bz. u. B, pr November und pr. Dezember 56 B., pr. Januar 56 bz, 56½ B, pr. Januar-März 56 B. Fest.

Paris 4 Novbr., Nachmitt Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. November 98, 00, pr. Dezember 98 50, pr. Januar-April 99 00. Mehl ruhig, pr. November 68 50, pr. Dezember 66, 75, pr. Januar-April 65 00. Spiritus pr. November 58, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 4. November. Wind WNW. Barometer 28². Thermometer: 8° +. Witterung: trübe. — Der heutige Markt verlief sehr still für Roggen. Kauflust war nur mäßig vertreten und die Abgeber haben, um zu reüssiren, nicht immer an den Preisen vom Sonnabend festhalten dürfen. Eine nennenswerthe Veränderung ist in den Preisen aber doch nicht zu konstatiren. Waare spärlich offerirt und wenig beachtet, ist nicht viel umgesetzt. Gekündigt 24 000 Ctr. Kündigungspreis 54⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl unverändert. — Weizen hat den vo gestrigen kleinen Fortschritt im Preise nicht ganz behaupten können. Besonders nahe Sichten waren vernachlässigt. Gekündigt 8000 Ctr. Kündigungspreis 80⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko unverändert, Termine fest und etwas ledhafter. Gekündigt 2400 Ctr. Kündigungspreis 45⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl leidet unter dem Druck der Kündigungen. Meinung für die Zukunft scheint bestehen zu bleiben, dafür sprechen die großen Reports. Gekündigt 4500 Ctr. Kündigungspreis 22½ Thlr. p 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 450 Barr. Kündigungspreis 14⅞ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus wenig verändert bei gutem Handel unter mäßigen Preisschwankungen. Gekündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 21 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 81—80¾ bz., Nov.-Dez 8 ⅞—½—⅝ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81—80¾ ⅞ bz., Mai-Juni 81⅝—½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 53—60½ Rt. nach Qual. gef., alter 53½ 54 ab Bahn bz., neuer 57¾—59 ab Bahn bz., per diesen Monat 54⅝—½ bz., Nov.-Dez. do., Dez-Jan. 54⅝—⅝ bz. Frühjahr 55⅝-55 bz., Mai-Juni 55¼—⅛ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr 48—60 Rt. nach Qual gef. — Hafer loko per 1000 Kl. 40—50 Rt. nach Qual. schles. 43—45¾, pomm. 46—48 poln 42½—43, böhm 42½—45¾ ab Bahn bz., per diesen Monat 45⅞ bz., Novbr.-Dez. 44⅛ bz., Frühjahr 45¼ bz., Mai-Juni 45⅞ ⅞ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 43—51 Rt. nach Qual — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 26⅞ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅞ Rt., per diesen Monat 22 11/24—½ ⅝ bz., Nov.-Dez. do, Dez.-Jan. 22 7/12—⅝ bz., Januar-Febr. 22⅞—11/12 bz., April-Mai 23⅞ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15½ Rt., per diesen Monat 14⅞—⅞ bz., Nov.-Dez. do. Dez.-Jan 14 11/12 bz., Januar-Febr. 14⅞ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10 000% loko ohne Faß 18 Rt. 4 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 2 Sgr. bis 17 Rt. 28 Sgr. bis 18 Rt. 4 Sgr. bz. Nov.-Dez. 17 Rt. 28 Sgr. bis 17 Rt. 24 Sgr. bis 18 Rt. bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 18 Rt. 8—12 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 10—11½ Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—11⅞ Rt., Nr. 0 u. 1 11 7/12—11½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8 1/12 - 7⅞ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 3½—4 Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rt. 1½ Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. 1 Sgr. bz., Januar-Febr. do., April-Mai 8 bz. (B. H. Z.)

Stettin, 4. Novbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: Nachts Regen, heute leicht bewölkt. + 8° R. Barometer 28. 2 Wind: SW. — Weizen fester p. 2000 Pfd. loko gelber 50—79½ Rt., pr. Nov. u. Nov.-Dez. 79⅞ bz., Frühjahr 81—81½ bz., Mai-Juni 81½ bz., 81½ B — Roggen fester, p. 2000 Pfd loko russischer 52 - 54½ Rt., inländ. 53—56½ Rt., pr Nov. 53—53½ bz., Nov.-Dez. 53, 53½ bz., G. u. B., Dez-Jan —, Januar-Febr. 54 bz., Frühjahr 54⅞, 55 bz., 54⅞ B. u G., Mai-Juni do. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko ord. 48—52 Rt, mittlere 53—55½ Rt., feine 56—57 Rt. — Hafer wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 38 -47 Rt., Novbr. 45⅞ bz., Frühjahr 45½ bz. — Erbsen still p. 2000 Pfd. loko 45 - 51 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 94—98 Rt., Novbr. 97½ bz. u. G. — Rüböl fest, p. 200 Pfd. loko 22⅞ Rt B. Novbr u. Novbr-Dez 22—22 1/12 bz. u. G., Jan.-Febr. 22½ bz., April-Mai 23½ bz., Mai-Juni 23½ bz, Sept.-Okt. 23⅞ B. u. G. — Spiritus fester, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 17½, ⅝ Rt. bz., kurze Lieferung 17½ 13/24 bz., Novbr 17 7/12, ⅝, ⅝ bz, Nov-Dez. 17½ G. u. B., Dez.-Jan —, Frühjahr 17 11/12 18, 18 1/12 bz u. B. 18 G. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 1000 Ctr. Roggen, 50 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 79⅞ Rt., Roggen 53⅛ Rt., Rüböl 22 1/24 Rt., Spiritus 17⅝ Rt. — Petroleum loko 7, 7 1/24 Rt bz u B, Regulirungspreis 7 Rt., Nov.-Dezbr. 6 11/12 B., 6⅞ G., Dez.-Jan. 7 B., 6 11/12 G., Jan.-Febr. 7 1/12 B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
4. Novbr.	Nachm. 2	27" 10''' 72	+ 7°7	W 2-3	heiter St, Cu-st.
4 "	Abnds. 10	28" 0''' 05	+ 4°2	SW 1-2	heiter St.
5 "	Morgs. 6	28" 0''' 33	+ 1°8	WSW 1	trübe. St., Cu-st.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Novbr. 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
" " 4 " " " " 0,60 "

Breslau, 4. November.
Freiburger 141. do neue —. Oberschlesische 236. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 135½. do. do. Prioritäten 133½ Lombarden 126. Italiener 67. Silberrente 65⅞ Rumänier 48½. Breslauer Diskontobank 143. do. neue 135⅞. do Wechslerbank 145 Schlesische Bankverein 182. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 139½. Kreditaktien 207⅛. Oberschles. Eisenbahnbed. 167. Laurahütte 235. Oesterreich. Banknoten 94½ Russische Banknoten 83⅞. Bresl. Maklerbank 177⅞. do Makler-V.-Bank 146½. Berl. Wechslerbank —. do Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 115 Bresl. Provinz.-Wechslerbank 123

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest.

[Schlußkurse.] Lombarden 221. Nordwestbahn 237½. Kreditaktien 363½. Türken 50⅞ Silberrente 65⅞. 1860er Loose 96½. 1864er Loose 163. Ungarische Anleihe 79. Ungarische Loose 114½. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 362½. Franzosen neue 265. Berliner Bankverein 167⅞. Frankf. Bankverein 165½. Frankfurter Wechslerbank 115. Centralbank 123½. Newyorker 6proz. Anleihe 96.

Frankfurt a. M., 4 November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 363½, 1860er Loose 96½, Franzosen 361⅞, Galizier 247, Lombarden 220⅞. Silberrente 65⅞, österreich. Nationalbank 1084. Hahn'sche Effektenbank 139½, Brüssler Bank 121½, Darmstädter Bankaktien 523½ Fest.

Wien, 4. November. (Schlußkurse) Matt. Silberrente 69, 60. Bankaktien 983, 00. Kreditaktien 330, 20. Franzosen 329, 50. Galizier 227, 00. Nordwestbahn 217, 00. London 106, 50. Paris 41, 55. Frankfurt 89 60. Böhmische Westbahn 237, 00. Kreditloose 183, 00. 1860r Loose 102, 10. Lomb. Eisenbahn 200, 80. 1864r Loose 143 00. Unionbank 269, 00. Austro-türkische 101, 50. Napoleons 8, 54. Elisabethbahn 146, 50.

London, 2. November, Nachmittags 4 Uhr.
Konsols 92 7/16. Italien. 5proz Rente 67 1/16. Lombarden 18⅞. Türkische Anleihe de 1865 53 1/16. 6prozentige Türken de 1869 62. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90⅞.

Paris, 4 November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 10, Anleihe de 1871 84, 75, neueste Anleihe de 1872 87, 25, italenische Rente 68 70, Franzosen 796, 25, Lombarden 487, 50, Türken 54, 65.

Paris, 4. November, Nachmittags 1 Uhr 15 Minuten. 3proz. Rente 53, 12½, Anleihe de 1871 84, 70, neueste Anleihe de 1872 87, 30, italienische Rente 68, 60, Franzosen 790, 00, Lombarden 483, 75, Türken 54, 70.

Paris, 4. November, Nachmittags 3 Uhr. Matt. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 90. Anleihe de 1871 84, 55. Anleihe de 1872 87, 05. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 40. do. Tabaks-Obligationen 487, 50 Franzosen (gest.) 790, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 520, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 485, 00. do. Prioritäten 260, 00. Türken de 1865 54, 45. do. de 1869 319 50. Türkenloose 182, 00. Goldagio 8½.

Newyork, 2. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12, niedrigste 11⅞. Wechsel auf London in Gold 108½. Goldagio 11⅞ 5/20 Bonds de 1885 111⅞. do. neue 108⅞. Bonds de 1865 114½. Erie-Bahn 53⅞. Illinois 133. Baumwolle 19¾. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 26½. do. do. Philadelphia 26½. Havannahzucker Nr. 12 10½.

Berlin, 4. November. Die Börse war im Privatverkehr gestern zwar etwas schwächer, aber heut trotz des so sehr ungünstigen Bankausweises fest; nur blieb das Geschäft gering. Spekulationspapiere waren zwar etwas niedriger, als am Sonnabend, aber bei mäßigem Geschäft fest; ziemlich belebt waren Franzosen. Inländische deutsche Fonds still und fest; fremde Renten schwächer. Banken zum Theil höher, namentlich Gewerbebank Schuster, preuß. Kredit, Berl. Bankverein. Industriepapiere waren belebt. Eisenbahnen ziemlich behauptet, aber ohne Regsamkeit, Tamines-Landen höher und belebt; ferner Lüttich-Limburg, Aachen-Mastricht und Rumänen. Prioritäten fest, von russ. Maschinenbau belebt und steigend. — Auf die Reichenberg-Pardubitzer gehen schon jetzt von hier und außerhalb die Anmeldungen in großem Umfange ein.

5proz. Hyp.-Pfdbr. des Deutschen Zentral-Bauvreins (heut eingeführt) 101 bez. — Im Prämiengeschäft war es heute ziemlich still, nur für Köln-Mindener war gute Kauflust.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 4. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ G
Konsolidirte Anl.	4½	102⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ bz
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz G
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ B
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	72½ etw bz G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88¼ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	104 G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	103⅛ bz
Kur. u. Neum.	3½	84½ G
do. do.	4	91 bz B
do. neue	4½	101½ bz
Ostpreußische	3½	83¾ G
do. do.	4	91⅞ G
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	91⅞ bz
Posensche neue	4	90⅞ bz
Schlesische	3½	83¾ bz G
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	90½ bz B
do. neue	4	90½ B
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96⅝ bz
Pommersche	4	95⅛ G
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	95½ G
Rhein-Westf.	4	98 G
Sächsische	4	95⅛ bz
Schlesische	4	95⅛ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101⅞ bz
Pomm.Hyp.Pf.Br.	5	102 B
Meininger Loose.	—	4⅛ G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94⅞ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	47⅞ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	37⅛ bz
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅞ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109½ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅛ bz G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅞ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106⅞ B
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84⅞ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	98⅞ etw bz B
Newyork.Stadtanl.	7	95⅞ G
do. Goldanleihe	6	95½ B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ b
do. Tab.-Akt.70%	6	650 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	61 bz G
do. Silberrente	4½	65⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95 B
do. 100fl. Kred.-L.	—	119 bz
do. Loose (1860)	5	96 bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 etw bz
do. Bodenkr.-G.	5	94½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bz kl. [75⅞ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S.R.	4	77½ B 5% 71½ [bz
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	83⅞ bz G
Französ. Rente	5	82⅞ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98⅞ z
Rumän. Eisenbahn	5	48⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76⅞ bz
Russ. engl. Anl. v. 62	5	92½ bz
" " v. 70	5	91½ bz
" " v. 71	5	91 bz B
Neue russ. engl. Anl.	3	63½ etw bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅛ etw bz
do. 6. " "	5	89⅞ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128⅞ bz
" de 66	5	126⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	176½ B
Ungarische Loose	—	65 bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149½ bzG j.135 [bz
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 B
Barmer Bankverein	5	127 bz G
Berg. Märk. Bank	4	113⅞ bz B
Berliner Bank	4	130 bz
do. Bankverein	5	168 bz B
Berl. Kass.-Verein	4	302 etw bz
Berl. Handels-Ges.	4	199 G
B. Wechslerb. 60%	5	81⅞ bz
Bresl. Diskontobk.	4	143⅛ bzBj. 136⅞ [bz
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	— —
Braunschw. Bank	4	127⅞ etw bz B
Bremer Bank	4	116 bz B
Centralb. f.Hd.u.J.	5	123⅛ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115⅛ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	118 B
Darmstädter Kred.	4	210½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	118½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14⅛ bz B
Berl. Depositenbank	5	95⅞ bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	116⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	345⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	159⅛ bz G
Gwb. H. Schuster	4	157 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	126⅞ B
Hannoversche Bank	4	110 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	110 B
Leipziger Kreditbk.	4	196 bz G
Luxemburger Bank	4	152 bz
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	161⅞ bzG j. — [bz
Moldau Landesbk.	4	72 bz
Norddeutsche Bank	4	183½ bz G
Ostdeutsche Bank	4	114⅞ bz G
do. Produktenbank	4	89 B
Oestr. Kreditbank	5	207½-⅞ bz
Pomm. Ritterbank	4	116 B
Posener Prov.-Bk.	4	113 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	101 bz G
Preuß. Kredit-Anst.	4	153⅞ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	230½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz
Rostocker Bank	4	123 B
Sächsische Bank	4	195 bz G
Schles. Bankverein	4	182½ bz B
Tellus	—	105½ G
Thüringer Bank	4	143 bz G
Weimar. Bank	4	123⅞ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 etw bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90½ etw bz B
do. II. Em.	5	98⅞ bz
do. III. Em.	5	— —
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ bz B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82 bz G
do. Lit. B.	3½	82 bz G
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98½ G
do. VI. Ser.	4½	93⅞ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97⅞ G
do. (Nordbahn)	5	101⅞ bz B
Berlin-Anhalt	4	92⅞ B
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	101 G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90½ G
do. Lit. C.	4	90½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ G
do. III. Em.	4	90½ G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ bz
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97½ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	102½ B
do. do.	4	90½ G
do. III. Em	4	90½ G
Köln-Mind. do.	4½	98⅞ G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100⅞ bz G
Märkisch-Posener	5	101½ bz
Magdeb.-Halberst.	4½	99 G
do. do. 1865	4½	99 G
do. do.	5	100⅞ bz
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	— —
do.II. S.à62½thlr.	4	90⅞ G
do. c I. u. II. Ser.	4	92⅞ B
do. con. III. Ser.	4	90⅞ bz
do. IV. Ser.	4½	101½ G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	90½ G
do. Lit B. E.	3½	81⅞ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ bz
do. Em. v. 1869	5	102⅛ bz G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ bz G
Oestr.-Franz. St.	3	287¾ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251 bz G
do. Lomb. Bons	6	98½ bz
do. do. fällig 1875	6	98⅞ bz
do. do. fällig 1876	6	98⅞ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	5	100⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 G
do.v. Staate gar.	3½	84 G
do.III.v.1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101½ B
do. II. Em.	4½	101½ G
Schleswig	4½	96 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	91 bz B
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	69 bz G
do. II. Em.	5	80⅞ G
do. III. Em.	5	70⅞ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	83⅞ B
Kaschau Oderberg	5	86⅞ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 bz G
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ B
do. Nordostbahn	5	80⅞ B
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz G
Ostrau Friedland	5	88⅞ G
Prag Dux	5	85 bz G
Czarkow-Azow	5	95 B
Jelez-Woron.	5	90⅞ B
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz
Kursk-Charkow	5	94⅞ bz G
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz kl.96⅞ [bz
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ bz G
Schuja-Iwanow	5	94⅛ G
Warschau-Terespol	5	92 B
kleine	5	92 B
Warschau-Wiener	5	95⅞ G
kleine	5	95⅞ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	49 bz G
Altona Kieler	5	118⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	105½ bz B
Bergisch Märkische	4	137 bz
Berlin-Anhalt	4	228⅞ bz G
Berlin-Görlitz	4	107 bz
do. Stammpr.	5	106½ bz
Balt. russ. (gar.)	3	53⅞ bz
Brest-Kiew	5	76½ etw bz
Breslau-Warsch.St	5	68 bz G
Berlin-Hamburg	4	223½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	164 bz B
Berlin-Stettin	4	187 etw bz G
Böhm. Westbahn	5	111⅞ bz
Brest-Grajewo	5	39⅛ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	141 bzG n.123
Köln-Minden	4	173 bz B (bzG
do. Lit. B.	5	113½ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	90⅞ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	106½-5⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	67⅞ bz G
do. Stammpr.	5	85⅞ bz G
Hannov. Altenbecker	5	81 bzG II 81½ [bzG
Löbau-Zittau	3½	84½ B
Lüttich-Limburg	4	34⅞ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199½ bz
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz
Märkisch-Posen	4	56⅞ bz
do. Prior.-St.	5	81½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	146 etw bz G
do. Stammpr. B.	3½	86⅞ bz B
Magdeb. Leipzig	4	268 bz
do. do. Lit. B.	4	100⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	182⅞ bz
Münster-Hammer	4	95½ B
Niederschl. Märk.	4	95½ B
Niederschl. Zweigb.	4	112½ bz B
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz
do. Stammpr.	5	72 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79⅞ G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	235½ bz
do. Litt. B.	3½	208⅞ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	ul.206½-7 bzG
Oest. Südb. (Lomb)	5	126-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅞ bz G
do. Stammpr.	5	69⅞ bz B
Rechte Oderuferb.	5	135½ bz
do. do. St.Pr.	5	133½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81⅞ bz
Rheinische	4	175 bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92 B
Rhein-Nahebahn	4	52⅞ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅛ bz
Stargard-Posen	4½	100½ bz G
Schweizer Westb.	4	54⅞ bz
do. Union	4	30 bz B
Thüringer	4	155 bz G
do. B. gar.	4	87½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ etw bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz G
Goldkronen	—	9. 7½ B
Louisd'or	—	110⅞ bz G
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	464 B
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	94½ bz
Russische do.	—	83 bz

Wechsel-Kurse vom 4. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10T.	3	140½ bz
do. 2 M.	3	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8T.	4	148⅞ bz
do. 2 M.	4	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	94½ bz
do. do. 2 M.	6	92½ bz
Augsb. 100 fl. 2M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	4½	99⅞ G
do do. 2M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6½	89⅞ bz
Warschau 90R. 8T.	8	82⅞ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2210 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1000 G
Stet.Nat.F.-V.-G.	—	126⅞ G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd.Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 bz G
Berl. Papier-Fabr.	—	100½ etw bz B
Berlin. Aquarium.	—	109 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	138 bz B
Berl. Zichorienfabr.	—	115 G
Berl. Brauer.Tivoli	—	124½ bz
Brauerei Moabit		100½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	105 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ bz
Brauerei(Wiesner.)	—	— —
Masch.-Fab (Eincke)	—	104⅞ bz j.100 bz
Fabrik Schering	—	129 bz
Egells Masch.-Fabr.	—	93½ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	95⅞ bz B
Freund Masch-Fabr.	—	117 bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	237⅞ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98⅞ bz B
Stobwas. Lamp.-F.	—	83½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	116½ bz
Schl.Lein.(Kramsta)	—	111½ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	135 bz B
Brl. Baugs.Pleßner	—	150 bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen